

Rezension
Spiritualität transdisziplinär

Arnd Büssing, Niko Kohls „Spiritualität transdisziplinär. Wissenschaftliche Grundlagen im Zusammenhang mit Gesundheit und Krankheit“, Springer, 1, 2011, ISBN 978-3-642-13064-9

Die vierte Dimension der Lebensqualität, die Spiritualität, wurde in den letzten Jahrzehnten der fast vollständigen Konzentration auf naturwissenschaftliche Fakten weitgehend ausgeblendet und zudem in einer verengten Sichtweise mit religiöser Bindung gleichgesetzt.

Umso begrüßenswerter sind Initiativen, die sich bemühen, diese für die Gesamtheit des Menschen und die für die je erforderlichen Heilungsprozesse wesentliche Dimension wieder in den Blickpunkt zu rücken.

Dazu als besonders hilfreich erweist sich das von A. Büssing herausgegebene Buch, das die Thematik „Spiritualität“ von unterschiedlichsten Gesichtspunkten aus beleuchtet.

Abseits einiger Kapitel, die – wie etwa bei der Behandlung der Bildgebung spiritueller Erlebnisse – das Momentum des Spirituellen doch wieder durch naturwissenschaftliche Fakten nachweisen wollen, liegt der Fokus auf der Bedeutung im Kontext zu den biopsychosozioökulturellen Modellen (25f). Hervorzuheben ist insbesondere das Kapitel „Spiritualität und Demenz“ (171ff), das zu einem umfassenden Nachdenken hinsichtlich beider Aspekte anregt. Die Bandbreite von Beiträgen ermöglicht es, sich der Thematik aus dem je eigenen Blickwinkel zu nähern und davon ausgehend zu neuen Erkenntnissen zu gelangen, die im Alltag hilfreich sein können und verhindern, dass Spiritualität bloß zu einem „Edelvokabel“ (68) verkommt. Die Lektüre des Buches wird daher seitens des Ethikers empfohlen!

Michael Peintinger